

Wirtschaftsförderung (140)

Offenburger Wirtschaftsforum / Kontaktpflege, Betriebsbesuche und -beratungen

Auf Einladung von Frau Oberbürgermeisterin Edith Schreiner fanden 2008 drei Veranstaltungen des Offenburger Wirtschaftsforums statt. Als Gäste des Christlichen Jugenddorfs Offenburg (CJD), der Firma Peter Huber Kältemaschinenbau in Elgersweier sowie der Messe Offenburg-Ortenau nutzten jeweils über 100 Offenburger Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit des intensiven Informations- und Gedankenaustauschs zwischen Wirtschaft und Verwaltung und erhielten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen dieser Unternehmen und Einrichtungen werfen zu können.



Neben offiziellen Betriebsbesuchen von Frau OB Schreiner bei MAG Witzig & Frank, Vivil, Markant, Sapa, Xenterio, Stahlbau Müller, Parker Hannifin u.a.m. stand die Wirtschaftsförderung 2008 mit nahezu 100 Betrieben vor Ort in Kontakt und führte betriebsindividuelle Beratungen durch.

Erschließung und Vermarktung Gewerbepark Raum Offenburg – GRO hoch³

Im Gewerbepark hoch³ hat die Firma Richter-Aluminium aus Ohlsbach, die Ende 2007 eine drei Hektar großen Industriefläche unmittelbar entlang der Autobahn A 5 im Teilgebiet Schutterwald erworben hatte, in 2008 ein neues Produktionswerk mit einem Investitionsvolumen von 15 Mio. Euro errichtet.



Im Zuge dieser Neuansiedlung hat der Zweckverband eine neue Stichstraße zur inneren Erschließung und besseren Grundstücksvermarktung des Schutterwälder Bauabschnitts gebaut. Das Teilgebiet Offenburg stand auch 2008 ganz im Zeichen des Neubaus der JVA, die im Mai 2009 mit der offiziellen Übergabe an das Land Baden-Württemberg in Betrieb gehen wird. Zur Umsetzung der mit der Entwicklung des Gewerbeparks erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen hat der Zweckverband in 2008 eine fünf Hektar große Landwirtschaftsfläche außerhalb des Verbandsgebiets auf Gemarkung Hofweier erworben und unter naturschutzfachlichen Aspekten umgestaltet und angelegt. Erneut ein großer Erfolg war der 4.hoch³-Firmenlauf im Juni 2008, an dem sich über 90 Firmen- und Behördenmannschaften mit nahezu 300 aktiven Läufern beteiligt haben.



Gewerbeflächenvermarktung und Standortwerbung

Neben der Vermarktung des interkommunalen Gewerbeparks hoch³ konnten in 2008 in Offenburg selbst ca. 3,6 Hektar Gewerbeflächen (einschließlich Konversionsflächen) für Betriebsansiedlungen, Betriebsverlagerungen und Erweiterungen veräußert werden. Zahlreiche Unternehmen wie beispielsweise Hansgrohe (Neubau eines dritten Produktionswerks in Offenburg für Sanitärarmaturen) oder Schneider Elektrotechnik (Erweiterungsbau für Groß- und Sondertransformatoren) im Industriegebiet Elgersweier haben in den weiteren Ausbau ihrer Betriebsstandorte investiert und dabei vielfach neue Arbeitsplätze geschaffen. Die im ersten Halbjahr

der guten konjunkturellen und regionalökonomischen Lage entsprechend rege Gewerbeflächennachfrage hat zum Jahresende 2008 unter dem Eindruck der Finanz- und Wirtschaftskrise allerdings spürbar nachgelassen.

Im Rahmen der vorwiegend in den regionalen Wirtschaftsmagazinen publizierten Standort- und Imagewerbung wurde in 2008 in der Zeitschrift Econo ein umfangreiches Porträt zum Wirtschaftsstandort Offenburg mit aktuellen Zahlen, Daten, Fakten und Hintergrundinformationen veröffentlicht.



Technologiepark Offenburg (TPO)

21 Jahre nach Fertigstellung des TPO I wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Holzgebäude erforderlich, um auch für die Zukunft weiterhin attraktive Startbedingungen für Existenzgründer und Jungunternehmen bieten zu können. Ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt ca. 100 TEUR umfasste die Sanierung der Außenhaut, des Daches, der Heizungsanlage sowie weitere Maßnahmen im Innenbereich, die bis ins Jahr 2009 hineinreichen.

Die im TPO ansässigen 23 Gründerfirmen, davon drei Neuzugänge in 2008, verzeichneten eine überdurchschnittlich positive Geschäftsentwicklung, die sich erst zum Jahresende aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung etwas eintrübte.

Liegenschaften (141)

Im Jahr 2008 hat die Stadt u.a. die städtischen Grundstücke im Bereich des Bürgerhofareals an die Firma Falk Immobilien-Projekt GmbH zum Bau von 29 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit veräußert. Außerdem wurden die restlichen beiden Bauplätze im Neubaugebiet „Untersommerfeld“ im Stadtteil Windschlag sowie ein Bauplatz im Anemonenweg in Hildboltsweier an private Bauinteressenten veräußert. Nach dem Auszug der Feuerwehrabteilung Windschlag in ihr neues Domizil wurde das ehemalige Feuerwehrhaus an einen privaten Käufer veräußert.

Des Weiteren wurde das Verwalterhaus des ehemals städtischen Weingutes auf den Zweckverband Schloss Ortenberg übertragen.

Kennzahlen 2008:

25 Verkäufe mit insgesamt 20.000 qm, Erlös: 700.000 €

19 Ankäufe mit insgesamt 28.000 qm, Ausgaben: 240.000 €

Zum Vergleich die Kennzahlen aus 2007:

60 Verkäufe mit insgesamt 44.500 qm, Erlös: 2,67 Mio. €

63 Ankäufe mit insgesamt 63.000 qm, Ausgaben: 1.08 Mio. €